

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 4: Wie betrifft uns Aids? : wir werden mit dieser Frage nicht allein
gelassen

Artikel: Denken Knaben anders als Mädchen? : Schülerinnen und Schüler
antworten auf brisante Fragen

Autor: Fanin, Elisabeth / Bass, Kerstin / Hunger, Jürg

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357155>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

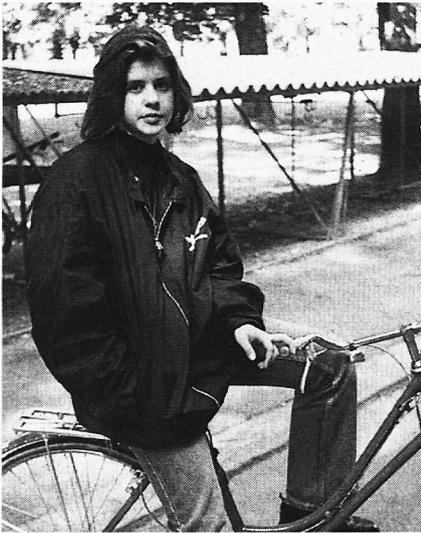
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schülerinnen und Schüler antworten auf brisante Fragen

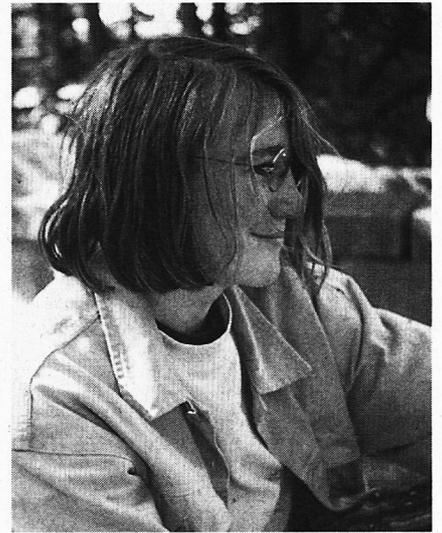
Denken Knaben anders als



Elisabeth Fänin (12 Jahre), Chur



Kerstin Bass (16 Jahre), Chur



Jürg Hunger (15 Jahre), Chur

1. Was fällt Dir spontan ein, wenn Du das Wort «AIDS» hörst?

Fixen, Sex

Problem, Geschlechtskrankheit

Tödliche Krankheit, Sex

2. Eine gute Freundin von Dir hat AIDS – Wie reagierst Du? – Wie kannst Du ihr helfen?

Ich würde ihr soviel helfen wie möglich. Sie nicht sitzenlassen, sie trösten und ihr das Leben noch schön machen.

Ich helfe ihr, indem ich für sie da bin, ihr Tips geben – vielleicht gehe ich mit ihr zur Aids-Beratungsstelle.

Entsetzt – Es scheidet mich an, zu hören, dass er Aids hat. Nein, ich kann ihm nicht helfen.

3. Stell Dir vor, Du schläfst mit Deinem Freund bzw. Deiner Freundin. – Wie sagst du ihm/ihr, dass D

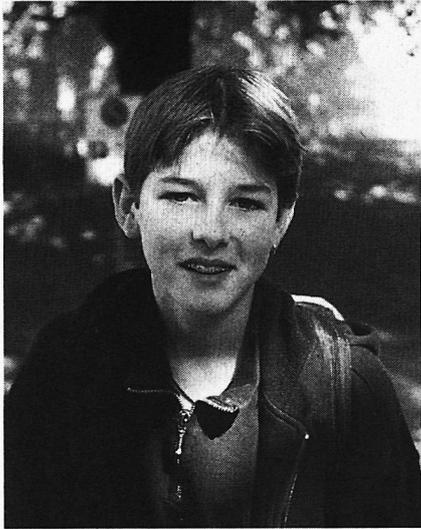
Ich würde am Anfang drüber reden, wenn wir ungestört sind.

Ich will nicht mit Aids angesteckt werden, und da ich die Pille noch nicht habe, mache ich es sowieso nicht ohne Pariser. Zuerst würde ich sowieso von meinem Freund verlangen, dass er den Aids-Test macht.

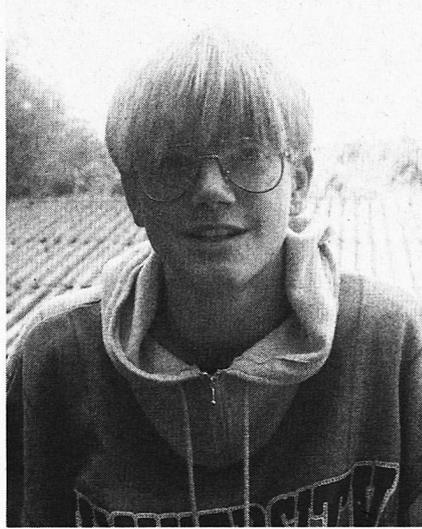
Ich sag es einfach, wenn wir beschlossen haben, dass wir miteinander schlafen.



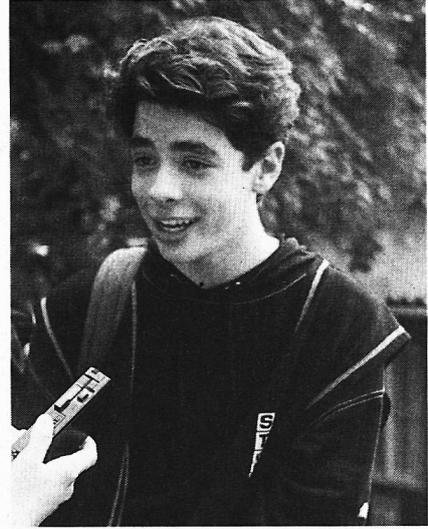
Mädchen?



Diego Hartmann (15 Jahre), Chur



Philipp Kerber (14 Jahre), Chur



Philipp Ramba (15 Jahre), Chur

Sex, Liebe

Ouuu... Verhütung, Krankheit

Verhütung, Krankheit

Nicht gerade so verrückt. Ich würde versuchen, mit ihm zu sprechen und würde dafür schauen, dass er nicht das ganze Leben versaut, weil er Aids hat.

Ich reagiere nicht schlimmer. Ich bleibe mit ihm zusammen. Es ist nicht viel schlimmer – er ist ja ein Kolleg.

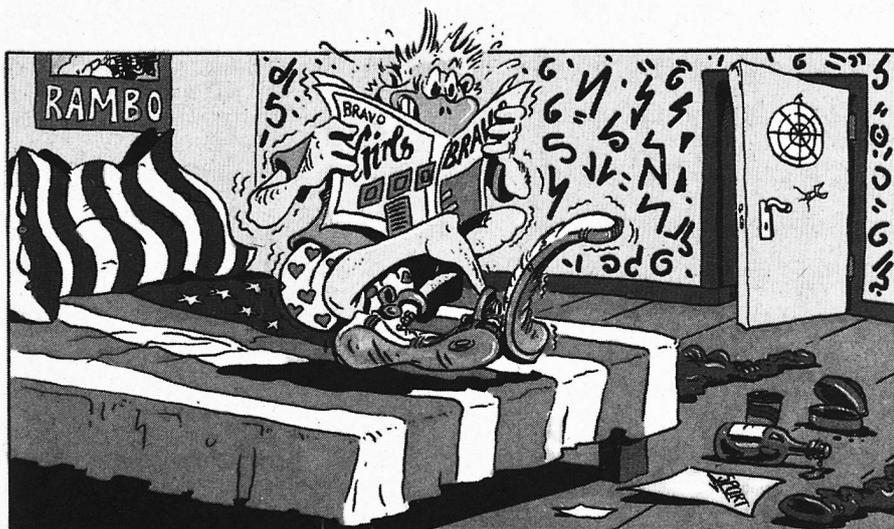
Ich helfe zuerst, dass er nicht total «uf dr'Schnorra» ist und helfe ihm, wieder aufzubauen. Ich bleibe bei ihm und unterstütze ihn.

Kondome benutzen willst!

Ich würde ihr erklären, dass ich es aus Sicherheit will. Nicht gerade bevor es passiert – einen oder zwei Tage vorher würde ich darüber sprechen.

...«weil ich kein Aids und keine Kinder will», das sage ich ihr mitten ins Gesicht und kurz davor.

Ich sage es einfach. Ich meine, wenn ich mit ihr gehe und sie mag mich, wird sie mich sicher auch gut verstehen. Ich sag's ihr, bevor wir es machen.



DER LED STUTZT ELEKTRISIERT,
WEIL 'NE STATISTIK IHN SCHOCKIERT.

SIE TRIFFT WIE'N BLITZ AUF TELEGRAFEN,
ES GEHT UM MÄDCHEN UND UM'S SCHLAFEN.

„ICH HAB NOCH NIE,“ DENKT LED PLATT,
„WEIL ICH BISHER NOCH KEINE HATT.“

